

Habichtsadler *Aquila fasciata* Vieillot, 1822

• Ausnahmeerscheinung

• Anhang I EU-VSchRL

Die nächsten Brutgebiete der überwiegend als Standvogel lebenden Art liegen in Südfrankreich und Kroatien (REAL et al. in HAGEMEIJER & BLAIR 1997, MORVAN & CHEYLAN in THIOLLAY & BRETAGNOLLE 2004). Beobachtungen in Mitteleuropa sind daher die große Ausnahme (Übersicht bei BLONDEL in GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. 1989). Im Bundesgebiet gelangen Nachweise sonst nur in Bayern und Nordrhein-Westfalen (HUBATSCH 2008, WÜST 1981). Historische Nachweise für das Gebiet Sachsen-Anhalts liegen nicht vor.

Am 01.05.1976 gelang der Fund eines seit zwei bis drei Tagen toten immat. ♂ im dritten Kalenderjahr im Hake/SLK. Das Tier wies Verletzungen auf, die auf die Einwirkung eines Prädators als Todesursache hinwiesen. Anzeichen für eine Herkunft aus Gefangenschaft waren nicht zu erkennen. Das Präparat befindet sich in den Zoologischen Sammlungen in Halle/Saale (STUBBE & UHLENHAUT 1977).

Dirk Tolkmitt
[12/2015]



Beleg des Habichtsadlers vom 01.05.1976 im Hake/SLK in der zoologischen Sammlung des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Inventarnummer IZH-V 2840). Foto: F. Steinheimer.